

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Demonstration am 3. Oktober 2022 in Pößneck

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/3910** vom 11. Oktober 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. Dezember 2022 beantwortet:

1. Welchen Verlauf nahmen die Demonstrationen am 3. Oktober 2022 in Pößneck (möglichst detaillierte Beschreibung des Verlaufs jeder einzelnen Demonstration)?

Antwort:

Gegen 18:30 Uhr begann der stetige Zulauf von Personen auf den Marktplatz in Pößneck. Um 19:05 Uhr setzte sich sodann ein Aufzug mit circa 1.300 Teilnehmenden in Bewegung. Der Aufzug bewegte sich vom Markt kommend über den Steinweg, die Bahnhofstraße und weiter über die Bundesstraße 281 (Ernst-Thälmann-Straße) bis zur Gerberstraße und von dort über die Straubelstraße und die Straße des Friedens zurück zum Markt, welcher gegen 19:30 Uhr erreicht wurde. Anschließend wurden mehrere Redebeiträge von unterschiedlichen Personen gehalten. Nach 21:00 Uhr waren keine Versammlungsteilnehmenden mehr zugegen.

2. Waren die Demonstrationen angemeldet?
 - a) Welche Auflagen wurden jeweils für die Durchführung der Demonstrationen festgelegt?
 - b) Wurden die Auflagen jeweils eingehalten und falls nicht, welche Verstöße lagen dagegen vor und wie wurde darauf reagiert?

Antwort:

Die Versammlung war nicht angemeldet. Behördliche Auflagen wurden nicht erlassen.

3. Was war das polizeiliche Einsatzziel für die einzelnen Demonstrationen?

Antwort:

Das Einsatzziel bestand in der Verhinderung beziehungsweise Unterbindung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung aus Anlass nicht angemeldeter aber polizeilich bekannt gewordener Versammlungen in Pößneck.

4. Welche Anzahl von Teilnehmern wurde jeweils vor Ort erfasst und wie setzte sich diese Gruppe zusammen (sogenannte Anhängerpotentiale mit jeweiliger Angabe der personellen Größe der Gruppe)?

Antwort:

An der Versammlung nahmen circa 1.300 Personen teil, welche dem äußeren Eindruck nach bürgerlichen Kreisen zuzurechnen sind.

5. Verliefen die Versammlungen friedlich? Von welchen Anhängerpotentialen ging welche Art von Aggressionen aus (detaillierte Beschreibung aller diesbezüglichen Einzelsachverhalte)?

Antwort:

Die Versammlung verlief friedlich.

6. Welche einzelnen Zwangsmaßnahmen wurden seitens der Polizei/Versammlungsbehörde getroffen (anonymisierte Beschreibung des jeweiligen Sachverhalts, rechtliche Grundlage des angewendeten Zwangsmittels, Dauer und Intensität)?

7. Wie viele freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende polizeiliche Maßnahmen wurden getroffen und was war der jeweilige Grund dafür?

Antwort zu den Fragen 6 und 7:

Es wurden keine Maßnahmen im Sinne der Fragestellungen getroffen.

8. Wie viele Strafverfahren wurden im Rahmen der Demonstrationen eingeleitet und welche davon wurden welchen Phänomenbereichen der Politisch motivierten Kriminalität zugeordnet (Gliederung nach Demonstration sowie Deliktsbezeichnung und Phänomenbereiche)?

Antwort:

Es wurden keine Ermittlungsverfahren eingeleitet.

9. Wie oft wurden Personalien von Personen vor Ort aufgenommen und wie viele Ordnungswidrigkeitenverfahren wurden auf welcher jeweiligen Rechtsgrundlage initiiert?

Antwort:

Es wurden keine Identitätsfeststellungen durchgeführt. Ebenso wurden keine Ordnungswidrigkeitenverfahren eröffnet.

10. Aus welchen Behörden der Thüringer Polizei und aus welchen Bundesländern waren wie viele Polizeibeamte mit welcher jeweiligen Aufgabe am Einsatz beteiligt?

Antwort:

Es kamen ausschließlich zwei Funkstreifenwagenbesatzungen der Landespolizeiinspektion Saalfeld für Verkehrsmaßnahmen zum Einsatz.

11. Welche technischen Einsatzmittel wurden seitens der Behörden für diesen Einsatz zur Anwendung gebracht?

Antwort:

Über die persönliche Ausstattung der Einsatzkräfte hinaus kamen keine technischen Einsatzmittel zur Anwendung.

12. Wie viele verletzte Versammlungsteilnehmer und wie viele verletzte Polizeibeamte gab es im Rahmen dieser Versammlungslagen?

Antwort:

Nach hier vorliegenden Informationen wurden im Kontext der Versammlung keine Personen verletzt.

In Vertretung

Götze
Staatssekretär